

## AURO Heizkörperlack seidenmatt Nr. 257

### Werkstoffart/Verwendungszweck

Seidenmatter, wasserverdünnbarer Heizkörperlack für Anstriche im Innenbereich auf Stahl- und Gußheizkörpern. Hitzebeständig bis ca. 70 °C, nicht geeignet für Dampfheizungen.

### Zusammensetzung

Bindemittelharz aus Sonnenblumenöl, Rizinenöl und Kolophoniumglycerinester (z.T. als Ammoniumseife), Mineralische Pigmente und Füllstoffe, Wasser, Tenside aus Rizinus- und Rapsöl, Lecithin, Methylzellulose, Xanthan, Borate, Kieselsäure, Ca/Co/Zr-Trockenstoffe (bleifrei). Maßgebend ist unsere aktuelle Volldeklaration.

### Farbton

Weiß.

Mit AURO Decklacken Nr. 250\* und Nr. 260\* ist eine Abtönung unter Berücksichtigung einer Glanzgradveränderung möglich. Zusatzmenge bis 10%; bei Abtönungen über 10% ändern sich die typischen Eigenschaften des Heizkörperlackes. Bei Selbstanmischung des gewünschten Farbtons übernehmen wir keine Gewährleistung für den Farbton und die Dauerhaftigkeit des Anstriches.

### Auftragsverfahren

Streichen (mit Pinsel: Kunst- oder Mischfaserborsten, z.B. Chinex®, Orel oder Orel-Mix), Rollen (feinporige Schaumstoff-Walze oder kurzflorige Lackwalze) oder Spritzen.

Spritzen	Hochdruck	Nebelreduziert (HVLV)	Airmix
Düsenweite	1,5-2,0 mm	1,5-2,0 mm	lt. Angaben der Gerätehersteller
Luftdruck	3-5 bar	2-4 bar	lt. Angaben der Gerätehersteller

### Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/ 60 % rel. Luftfeuchtigkeit)

- Staubtrocken nach ca. 9 Stunden, trocken und überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Durchgetrocknet nach ca. 3-5 Tagen.
- bei hoher Luftfeuchtigkeit, niedrigen Temperaturen und zu hoher Verbrauchsmenge ergeben sich wesentliche Trocknungsverzögerungen.
- Die Trocknung erfolgt u.a. durch Sauerstoffaufnahme, während der Trocknung ist daher auf ausreichenden Luftwechsel zu achten.

Dichte	1,28 g/cm <sup>3</sup>	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	ca. 35 Sekunden (DIN 6 mm) bei 20 °C.	
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig eingestellt, mit Wasser bis max. 20% verdünnbar.	
Verbrauchsmenge	ca. 0,09 l/m <sup>2</sup> pro Anstrich, kann je nach Verarbeitungsart, Oberflächengüte und Untergrund schwanken. Genaue Verbrauchsmengen am Objekt bestimmen.	
Werkzeugreinigung	Arbeitsgeräte austreichen und sofort sorgfältig mit warmem Wasser und AURO Pflanzenseife Nr. 411* auswaschen. Stark anhaftende Produktreste durch längeres Einweichen der Arbeitsgeräte in ca. 5 %iger Seifenlösung entfernen. Gründlich mit Wasser nachspülen.	
Lagerstabilität	mind. 12 Monate bei +20 °C im ungeöffneten Gebinde; kühl aber frostfrei lagern.	
Verpackungsmaterial	Weißblech: Restentleerte Gebinde können dem Weißblech-Recycling zugeführt werden.	
Entsorgung	Eingetrocknete Produktreste kompostieren oder zum Hausmüll geben. Leere Dosen zum Metallrecycling geben. Flüssige Reste: EAK-Code 200112, EAK-Bezeichnung: Farben.	
Sicherheitsratschläge	<b>Benutzte Putzlappen können sich selbst entzünden (wegen des Gehalts an trocknenden Ölen), deswegen unbedingt ausgebreitet trocknen lassen oder dicht verschlossen in einem Blechgefäß aufbewahren. Für Kinder unerreichbar aufbewahren.</b>	

### Hinweise zur Verarbeitung

- Gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug geprüft; gemäß DIN 53160, speichel- und schweißecht, geprüft.
- Verarbeitungstemperatur mindestens 15 °C, Produkt vor Gebrauch gut aufrühren.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung sind unbedingt zu vermeiden.
- Es dürfen nur mit den Produkten verträgliche Klebebänder zur Anwendung kommen.
- Bei thermisch belasteten oder Flächen mit geringem Lichteinfall kann bei rein weißen Anstrichen eine Gilbung der Oberfläche eintreten.
- Für den optimalen Schutz empfiehlt sich, Flächen regelmäßig zu kontrollieren und Schadstellen auszubessern.

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Heizkörperlack seidenmatt Nr. 257

### 1. UNTERGRUND

**1.1 Geeignete Untergründe:** Stahl- und Gußheizkörper sowie deren Zuleitungen.

**1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse**

Der Untergrund muß fest, eben, chemisch neutral, trocken, fettfrei, sauber und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

### 2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH) BEI WERKSEITIG NACH DIN 55900 GRUNDIERTEN HEIZKÖRPERN

**2.1 Untergrundvorbereitung**

- Vor dem Behandeln reinigen und mit geeigneten Schleifmitteln (Schleifpapier, Schleifhandschuh mit Pads) vorsichtig schleifen und sauber entstauben;
- Lüftungsventile, Verschraubungen usw. sorgfältig abkleben;
- Evtl. vorhandene Roststellen gut entrostet;
- Grundierung auf Haftfähigkeit durch Erstellen einer Probefläche prüfen, insbesondere bei hochvernetzenden Einbrenn- oder Pulverlackgrundierungen;
- Keine Rostumwandler verwenden.

**2.2 Grundbehandlung**

- Schadhafte und blank entrostete Stellen mit AURO Rostschutzgrundierung Nr. 234\* vorstreichen (max. Temperaturbelastung 70 °C);
- Nach Trocknung mit feinem Sandpapier (Körnung 220) oder Schleifpad sorgfältig ohne Kantenverletzung zwischenschleifen, gründlich entstauben.

**2.3 Zwischenbehandlung**

- 1 x gleichmäßig mit AURO Heizkörperlack Nr. 257 behandeln; auf gute Kantenabdeckung achten.
- Nach Trocknung zwischenschleifen, entstauben.

**2.4 Endbehandlung**

- 1 - 2 x mit AURO Heizkörperlack Nr. 257 behandeln.

### 3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

**3.1 Untergrundart: Schadhafter Altanstrich (Instandsetzung)**

**3.1.1 Untergrundvorbereitung**

- Nicht tragfähige Anstrichteile vollständig entfernen.
- Vorhandene Untergründe und Anstriche auf Haftung und Verträglichkeit prüfen.

**3.1.2 Folgebehandlung:** Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben.

**3.2 Untergrundart: Intakter Altanstrich (Instandhaltung)**

**3.2.1 Untergrundvorbereitung:** Oberfläche gründlich reinigen, anschleifen und entstauben.

**3.2.2 Grundbehandlung:** Eine Grundbehandlung entfällt bei intakten Altanstrichen.

**3.2.3 Endbehandlung:** wie unter Punkt 2.4 beschrieben.

### 4. REINIGUNG UND PFLEGE

Oberflächen entweder nur mit lauwarmem Wasser, oder unter Verwendung des AURO Lack- und Lasurreiniger Nr. 435\* reinigen. Keine Laugen (z.B. Salmiaklösungen, Seifenlaugen) oder stark scheuernde, abrasive Putz- und Reinigungsmittel verwenden.

\* siehe entsprechende Technische Merkblätter.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnis langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie dienen der Information und Beratung, entbinden jedoch den Käufer und Verarbeiter nicht davon, die Produkte selbst auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Eine Verbindlichkeit und Haftung folgt daher aus den Angaben nicht. Durch Inanspruchnahme unserer Fachberatung entsteht kein Beratungsverhältnis. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.  
Stand: 01.10.2000, Erstauflage

# AURO